

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 35

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Gestaltung des Areals des alten Schlachthofes in Basel (SBZ 1969, H. 34, S. 646). In diesem Ideenwettbewerb wurden 51 Projekte beurteilt. *Ergebnis:*

1. Preis (20 000 Fr.) Florian Vischer und Georges Weber, Basel, Mitarbeiter K. Menzel, P. Strub, J. Oplatek
 2. Preis (19 000 Fr.) Wilfried Steib, Basel, Mitarbeiter H. Imesch, M. Scoob
 3. Preis (9 500 Fr.) R. G. Otto, Liestal, Teilhaber: P. Müller, A. Ruegg, Mitarbeiter O. Tschampion
 4. Preis (9 000 Fr.) Vischer, Architekten, Basel, C. P. Blumer, Basel, Mitarbeiter B. Bucher
 5. Preis (5 500 Fr.) Dolf Schnebli, Agno
 6. Preis (5 000 Fr.) R. Winter und J. Trueb und R. Ellenrieder, Basel
- Ankauf (7 000 Fr.) Arbeitsgruppe Tita Carloni, Lugano, Mario Botta, Genestrerio, Giuseppe Silvestro, Lugano, Luigi Snozzi, Locarno, Mitarbeiter A. Macocchi, Bellinzona
- Ankauf (3 000 Fr.) Alex Maurer, Zürich, Mitarbeiter Th. Szikszay, M. Kraus
- Ankauf (2 000 Fr.) Arbeitsgruppe Max Alioth, Urs Remund, Hans Rudolf Nees, Urs Beutler, Dieter Bleifuss, Markus Glaser, Verkehrsingenieur, Basel.

Ausstellung der Entwürfe bis und mit 6. September in Halle 8 (Basler Halle) der Schweizer Mustermesse, Basel. Öffnungszeiten: werktags 10 bis 12 und 14 bis 18 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Öffentliche Führungen Dienstag und Donnerstag 20 bis 22 h.

Primar- und Oberstufenschulhaus Sihlweid in Zürich-Leimbach. Sämtliche Projekte werden unter Namensnennung der Verfasser der prämierten und angekauften Entwürfe öffentlich ausgestellt. Ausstellungslokal: Turnhalle des Schulhauses Falletesche, Rebenstrasse 67, 8041 Zürich-Leimbach. Dauer der Ausstellung: Samstag, 29. August bis und mit Mittwoch, 9. September. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 15 bis 20 h, Samstag und Sonntag: 10 bis 12 h und 14 bis 18 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Ankündigungen

Ausstellung im Kunstmuseum Basel

Das Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel (St. Albangraben 16) zeigt noch bis 27. September eine Ausstellung *Anfänge der Graphik – Holzschnitte, Kupferstiche und Zeichnungen des 15. Jahrhunderts*.

Tschechische Kunst des 20. Jahrhunderts im Kunsthaus Zürich

Das künstlerische Gesicht eines Landes wird geprägt durch die Vermischung der Anregungen, die von den grossen Kunstzentren, wie zu Beginn unseres Jahrhunderts Paris oder Berlin, ausgehen und der eigenen traditionellen Kultur. Die so entstandenen Wechselbeziehungen veranschaulicht am Beispiel der Tschechoslowakei die neue Ausstellung des Kunsthauses Zürich (Heimplatz 1), «Tschechische Kunst des 20. Jahrhunderts», die noch bis 27. September 1970 dauert. Symbolismus, Jugendstil, Kubismus, Surrealismus oder in der heutigen Zeit die Pop-Art, sind von den tschechischen Künstlern aufgenommen und zu eigenständigen Leistungen, die einen wertvollen Beitrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts bilden, weiterverarbeitet worden.

Ausstellungen des Forums für Umweltsfragen

Das Forum für Umweltsfragen im Centre Le Corbusier, Heidi Weber, Bellerivestrasse/Höschgasse, Zürich, zeigt vom 11. September bis Ende Oktober 1970 die Themenschau *Design? Umwelt wird in Frage gestellt* des Internationalen Design Zentrums Berlin (IDZ). Zugleich findet die Ausstellung *Produktgestalter SID* statt (Arbeiten von Mitgliedern des Verbandes Schweizer Industrial Designers). Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

Speicherseen der Alpen

Im Rahmen seiner Verbandszeitschrift «Wasser und Energiewirtschaft» (WEW) veröffentlicht der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband im Septemberheft 1970 eine Sonderpublikation zum Thema «Speicherseen der Alpen». Vor nahezu zwanzig Jahren sind in der WEW Artikel über die Speicherseen der Ostalpen (1951) und über die Speicherseen der Westalpen (1952) erschienen; der 1953 zusammengefasste Sonderdruck war rasch vergriffen.

Der gleiche Autor, Obering. *Harald Link*, vermittelt im neuen Bericht nach einem kurzen Rückblick auf die 1951/52 herrschenden Verhältnisse einen umfassenden Überblick über den heutigen Stand für das gesamte Alpengebiet und vor allem über die ausserordentliche Entwicklung in der Schaffung von Speicherseen im Zeitraum 1951 bis 1970. Das Sonderheft mit rund 100 Druckseiten in deutscher und französischer Sprache wird aufgelockert durch etwa 70 zum Teil mehrfarbige Bilder und enthält aufschlussreiches Tabellenmaterial über sämtliche 166 Speicherseen der Ostalpen und 156 Speicherseen der Westalpen; beigegeben wird zudem eine mehrfarbige Karte des gesamten Alpengebiets im Massstab 1:1 000 000 mit Eintragung sämtlicher Speicherseen.

Durch die vorzeitige Bestellung einzelner oder mehrerer Exemplare kann dem Verlag geholfen werden, die Auflage festzulegen und die grossen Kosten für diese interessante Publikation tragbar zu gestalten.

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, 5400 Baden, Rütistrasse 3A

Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) findet am 25. September 1970 im Kongresshaus Davos statt. Beginn 14.00 h. Nach den statutarischen Geschäften spricht Dr. R. Stüdeli über «Gestaltung der Raumplanung – eine hochaktuelle Frage für Bund und Kantone».

Anmeldung bis 10. Sept. 1970 an das Zentralsekretariat der VLP, 8032 Zürich, Eidmattstrasse 38.

Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Generalversammlung

Die Sektion Ostschweiz des Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes hält ihre Generalversammlung am 29. August 1970 ab. Besammlung der Teilnehmer auf dem Bahnhofplatz in Brugg um 9.00 h. Ab Brugg Fahrt mit Autobussen nach Laufenburg, wo die Fahrt nach Mumpf mit Pontons fortgesetzt wird. Mittagessen und Generalversammlung im Hotel Solbad in Mumpf. Anschliessend Pontonfahrt nach Rheinfelden und Rückfahrt nach Brugg. Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle in Wolfhausen ZH, Telefon 055 / 4 96 76.

Arbeitstagung für Güterzusammenlegungsrecht, Zürich

Die Schweiz. Gesellschaft für Agrarrechte und der Inhaber des Lehrstuhls für Kulturtechnik, insbesondere Planung, an der ETH Zürich führen diese Arbeitstagung am 8. und 9. Oktober 1970 im Hauptgebäude der ETH Zürich (Hörsaal D 7.1) durch. Sie wendet sich an die Beamten der Meliorationsämter, die Kulturingenieure und die Ing. Agr. der landwirtschaftlichen Beratungsdienste sowie an die für diese Fragen interessierten Richter, Anwälte und Notare.

Programm (8. Okt. Beginn 10.30 h; 9. Okt. 9.00 h): Begrüssung durch Bundesrichter O. K. Kaufmann; Prof. Th. Weidmann, ETHZ: «Ziele und Hauptprinzipien der Güterzusammenlegung»; Regierungsrat Dr. J. Ursprung, Aarau: «Güterzusammenlegung und Planung»; Bundesrichter Fulvio Antognini, Lausanne: «Le respect de la garantie de la propriété dans les remaniements parcellaires»; Prof. H. P. Friedrich, ETHZ: «Das Verfahrensrecht der Güterzusammenlegung»; Notariatsinspektor Dr. H. Huber, Zürich: «Die Behandlung der dinglichen Rechte im Güterzusammenlegungsverfahren»; Dr. A. Pfenniger, Sekretär der Abteilung für Landwirtschaft, Bern: «Sicherung und Revision der Güterzusammenlegung».

Um möglichst viele Teilnehmer zu Worte kommen zu lassen, werden für jeden Vortrag die Diskussionen in einer Mehrzahl von getrennten Arbeitsgruppen durchgeführt. Am